



**Gruppenbild mit Damen:** Der Initiative *Binnen\_Land* gehören Vertreter der Hafenvirtschaft, der FU Berlin und der TU Hamburg-Harburg an.

Foto: BÖB

len Bestandteil intelligenter Transportketten zukunftsfähig zu machen. Durch den Erhalt und die Weiterentwicklung der Hafenstandorte sollen Beiträge zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Wirtschaft (Entlastung von Straße und Schiene, Hafenhinterlandanbindung) und zur logistischen Versorgung der Städte geleistet werden.

Den Hintergrund des Vorhabens bildet das anhaltende Wachstum des Güterverkehrs im Allgemeinen und die starke Zunahme des Containerverkehrs über die Seehäfen im Besonderen. Im Mittelpunkt des Vorhabens stehen die Standorte der Binnenhäfen. Ziel ist es, die Rolle der Binnenhäfen in einem funktionierenden Hinterlandnetzwerk der Seehäfen sowie zur Realisierung multimodaler Transportketten zu sichern. Dazu müssen zwei Voraussetzungen gegeben sein.

Erstens: Die Häfen brauchen mittelfristige Standortsicherheit. Nutzungskonflikte am Hafenstandort bzw. im Hafenumfeld müssen im Sinne der logistischen

## Logistische Integration

### ► Bundesregierung fördert Projekt von Wirtschaft und Wissenschaft

**BINNENSCHIFF-FAHRT.** Im Rahmen der Initiative „Intelligente Logistik im Güter- und Wirtschaftsverkehr – Innovationsoffensive für die Märkte von morgen“ fördert das Bundesministerium für Wirtschaft

und Technologie (BMWi) von Dezember 2007 bis Ende 2010 das Vorhaben „Binnen\_Land“. Ziel dieser gemeinsamen Initiative von Wissenschaft und Wirtschaft ist es, Binnenhäfen als integra-

## Erfolgreicher Osten

**HAFEN-GESELLSCHAFTEN.** Der Hafenverbund Sächsische Binnenhäfen Oberelbe blickt auf ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit insgesamt 2,67 Mio. t (plus neun Prozent) wurden nach Angaben des Verbundes in den sechs Binnenhäfen in Dresden, Riesa, Torgau, Dín, Lovosice und Rosslau so viele Güter umgeschlagen, wie seit der Wende 1990 nicht mehr. Die Häfen profitierten vom durchschnittlich guten Wasserstand und einer deutlichen Verbesserung der Schiff-Fahrts-Verhältnisse auf der Elbe. Der Instandhaltungsrückstau der letzten Jahre, der den Schiffen insbesondere durch fehlende Fahrrinntiefe schwer zu schaffen

**Ei verbibbsch:** *Schwergut und Projektladungen – wie hier Windanlagenteile – gehören zu den Spezialitäten des Hafens Dresden.*

Foto: SBO

## Rekordjahr für Häfen an der Oberelbe

gemacht hat, wird nun nach und nach abgearbeitet und soll im Jahr 2010 behoben sein. Im Jahr 2007 wurden in den

